

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 243 (1964)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bunden mit dem Zürichbiet, was sich in vielen seiner Bilder ausspricht. Auch als Porträtist blieb Ernst Morgenthaler in lebendigem Kontakt mit zürcherischen Kreisen. — Mit Seminardirektor Vinzenz *Morger*, Rorschach, hat ein verdienter Schulmann das Zeitliche gesegnet. Bis ins höchste Patriarchenalter blieben ihm die geistigen und physischen Kräfte erhalten. — In Arbon verschied im Alter von 84 Jahren Sekundarlehrer Heinrich *Keller*, wo er 42 Jahre lang als äusserst pflichtbewußter Lehrer amtierte. Er verfaßte eine Reihe

lokalhistorischer Schriften und war jahrzehntelang Verwalter des Historischen Museums in Arbon. — Bei der Beobachtung von Wild ist der bekannte Rettungsohmann u. vielfache Lebensretter Franz *Grubenmann* aus Urnäsch beim Berggasthaus Schafboden unterhalb des Altmanns tödlich abgestürzt. — Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb im Alter von erst 55 Jahren in Rehetobel Gemeindehauptmann und Kantonsrat Alfred *Tobler*. Ein treuer Diener seiner Heimat ist mit ihm ins Grab gesunken.

Ostschweizer Gedenktage 1964

Januar

1. In St.Gallen erschien vor 90 Jahren erstmals «*Die Ostschweiz*», das konservativ-christlichsoziale Hauptorgan der Kantone St.Gallen und Appenzell und heute einzige katholische Zeitung der Schweiz mit täglich zweimaliger Ausgabe.

Die neuen *Bronzetüren am Südportal des Zürcher Grossmünsters*, die vor 25 Jahren eingeweiht wurden, sind ein Werk des Bildhauers Otto Münch, von dem auch die Christophorus-Statue auf der Brücke in Rheinau und die Meinrads-Statue in Einsiedeln stammt.

4. Ein *Staatsstreich in Graubünden* stellte vor 150 Jahren die alte Bündnerische Verfassung von 1792 wieder her. Doch schon am 3. September gleichen Jahres wurde eine neue Verfassung von zwei Drittel der Gemeinden angenommen u. am 12. Nov. promulgiert.
9. Nach dem Ewigen Bündnis Appenzells mit den Eidgenössischen Orten vom 17. Dezember 1513 nahm vor 450 Jahren *erstmalig ein Appenzeller Tagherr* als vollberechtigter Abgesandter eines eidgenössischen Standes an der Tagsatzung teil.
10. *Rapperswil* schloß vor 500 Jahren einen Schirmvertrag mit den vier Orten Uri, Schwyz, Unterwalden und Glarus, womit die Zweirosenstadt in das Verhältnis eines Zugewandten Ortes zur Eidgenossenschaft trat.

12. Das *Thurgauische Museum*, das vor 40 Jahren im alten Gebäude der Kantonalbank zu Frauenfeld eröffnet wurde, ist der Initiative der 1917 gegründeten Museumsgesellschaft zu verdanken.

13. In Davos wurde vor 70 Jahren am 13. und 14. Januar der *erste internationale Eiwettlauf* durchgeführt. Es war zur Zeit des größten Wachstums der Gemeinde Davos, die von 3891 Einwohner im Jahre 1888 auf 8089 im Jahre 1900 anwuchs.

19. Formschöne Romane und Novellen mit tiefer Einfühlung in Natur und Kunst bei Neigung zu allgemeinen Reflexionen sowie warm empfundene Gedichte schrieb die Schweizer *Dichterin und Schriftstellerin Maria Waser-Krebs*, die vor 25 Jahren in Zürich die irdische Hülle von sich legte.

23. Der Begründer der modernen klinischen Methode und der Entdecker des nach ihm benannten Pilzes als Ursache des Erbgrindes, der deutsche *Mediziner Johann Lukas Schönlein*, der vor 100 Jahren den Weg alles Irdischen ging, lehrte von 1833—1839 an der neu eröffneten Universität Zürich, wo in der Nähe der Hochschulen eine Straße nach ihm benannt ist.

24. Der Schweizer *Arzt und Diätetiker Max Bircher-Benner*, der sich vorweg mit Ernährungsproblemen beschäftigte, und der auf Grund energetischer Anschauungen schon vor der «Vitamin-Aera» den Nähr- und Heilwert roher Früchte und Gemüse erkannte und propagierte, verschied vor 25 Jahren in Zürich.

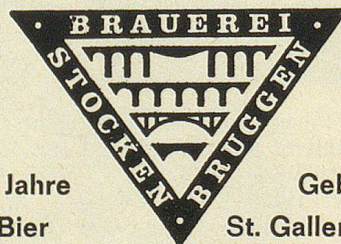
Eine Sämtisfahrt zu jeder Jahreszeit
ein herrlicher Genuß



Auskunft:

Betriebsbureau
Schwägalp
Telefon
(0 71) 5 82 04

Buffet
Schwägalp
Telefon
(0 71) 5 82 03



Über 175 Jahre
Stocken-Bier

Gebr. Walser
St. Gallen-Bruggen

Das Bier von Stocken ist und bleibt —
was gerne man sich einverleibt